

# Verkehrskonzept Tramverbindung Hardbrücke



## **EBP projektierte für die Tramverbindung Hardbrücke die Steuerung der Lichtsignalanlagen und führte die Berechnung und Beurteilung der Leistungsfähigkeit durch.**

Mit der Tramverbindung Zürich Hardbrücke wird die Tramlinie 8 ab Hardplatz via Hardbrücke-Escher-Wyss-Platz bis ins Werdhölzli verlängert. Mit der Realisierung der Tramverbindung sind neue Lichtsignalanlagen und die Anpassung der bestehenden Steuerungen erforderlich.

EBP wurde beauftragt, die Steuerungen der Knoten zu projektieren und die Leistungsfähigkeit des neuen Systems nachzuweisen.

Die Leistungen umfassten im Einzelnen:

- Belastungsplan: Für den Projektperimeter wurden in enger Absprache mit dem Auftraggeber Prognosen zu den künftigen Verkehrsbelastungen für verschiedene Zustände erstellt. .
- Lichtsignalsteuerung: Für die Lichtsignalanlagen des Projektperimeters wurde die Grundversorgung erstellt: Definition der Signalgruppen inkl. der Berechnung der Mindest-/Übergangs- und Zwischenzeiten, Erstellung und Optimierung der Signalzeitenpläne.
- Koordination: Auf Basis der erstellten Signalzeitenpläne wurden für die erforderlichen Strecken die Zeit-Weg-Diagramme projektiert.
- Leistungsfähigkeit: Für die erstellten Belastungs- und Signalzeitenpläne erfolgte die Berechnung der

## Auftraggeber

Dienstabteilung Verkehr Stadt Zürich,  
Verkehrsmanagement

## Fakten

|             |         |
|-------------|---------|
| Zeitraum    | 2012    |
| Projektland | Schweiz |

## Ansprechpersonen

Christoph Lippuner  
[christoph.lippuner@ebp.ch](mailto:christoph.lippuner@ebp.ch)

Leistungsfähigkeit nach SN 640 023a.

- Dokumentation: Ein Bericht dokumentiert die durchgeführten Arbeiten und den Nachweis der Leistungsfähigkeit sowie beurteilt und bewertet die Qualität des Verkehrsablaufs.